

*Erinnerungen*, 3. Aufl. 1891; *F. Gross, E.v.B., in: Nord und Süd*, Hrsg. P. Lindau, 1889, I., S. 181f.; *v. Gottschall, E.v.B., in: Unsere Zeit*, 1890; *H. Laube, Das Burgtheater*, 2. Aufl. 1891; *H. Sittenberger, Studien zur Dramatik der Gegenwart*, S. 9ff., 1898; *L. Hevesl, Wr. Totentanz*, 1899, S. 341f.; *Zentner, Studien zur Dramaturgie B.s*, 1922; *A. Sauer, Probleme und Gestalten*, 1933; *J. Lenz, B. und die polit. und soz. Probleme seiner Zeit*, Diss. Wien, 1936; *M. Burcik., B. und Grillparzer, ihre persönlichen und dichterischen Beziehungen*, Diss. Wien, 1936; *H. W. Himmelbauer, E.v.B. als Prosaiker*, Diss. Wien, 1950; *Gleibisch-Pichler-Vancsa; Nagl-Zeidler 2*, S. 796–807; *Kosch, Theaterlexikon; Wurzbach; Almanach Wien, 1852, 1891; ADB.; NDB; Enc.It.*

**Bauernschmid Karl Eduard**, Beamter, Politiker und Journalist. \* Himberg b. Wien, 1801; † Wien, 6. 5. 1875. Stud. Jus an der Univ. Wien, trat in den Staatsdienst ein, bis 1848 Bücherzensor, dann Schriftsteller und Sekretär des Wr. Gemeinderates; 1848 in der Frankfurter Nationalversmlg. (Linke); 1849 trat er in die Redaktion der „Presse“ ein, schrieb 1851 aufsehenerregende wirtsch. Artikel an österr. Bll. von der Weltausstellung in London, dann auch gründliche Darstellungen von den Weltausstellungen in München und Paris (1854, 1855). Kurze Zeit auch Sekretär der Wr. Handelskammer.

*L.: Wr.Ztg. vom 8. 5. 1875; Jb. f. Lkde. v. N.Ö., 1913, S. 127f.; Goedeke 12, S. 219; Wurzbach.*

**Baumann Alexander Moritz**, Dichter und Komponist. \* Wien, 7. 2. 1814; † Graz, 26. 12. 1857. Archivbeamter des Reichsrates; berühmter Zitherspieler; stellte in seinen volkstümlichen Stücken n. ö. Mundart und Berliner Jargon einander gegenüber.

*W.: Der Freiherr als Wildschütz*, 1849; Singspiele aus den österr. Bergen, 1850; etc.

*L.: W. Jaffe, A.B., 1913, in: Forschungen zur neueren Literaturgeschichte, Bd. 42; Carinthia I, 1952; Gleibisch-Pichler-Vancsa; Kldermann-Dietrich; Nagl-Zeidler 2, S. 581; Kosch, Theaterlexikon; Wamlek; Wurzbach.*

**Baumann Friedrich**, Schauspieler. \* 1763; † Wien, 12. 4. 1841. Spielte seit 1787 am Leopoldstädter Theater, 1795–1821 am Burgtheater, 1822 i.R.; geschätzter Komiker.

*L.: Rub, S. 177; Kosch, Theaterlexikon; Wurzbach; ADB.*

**Baumann Ludwig**, Architekt. \* Seibersdorf (Österr.-Schlesien), 5. 11. 1853; † Wien, 6. 2. 1936. Stud. 1870–74 am Polytechnikum in Zürich bei Semper, Lasius, Kinkel und J. Scherr, arbeitete 1875–77 bei Ferstel in Wien, dann als selbständiger Architekt. 1907 Burgbauarchitekt, nach 1918 Bauberater der Wr. Burghauptmann-

schaft, erster Präs. der Zentralvereinigung der Architekten.

*W.: Verschiedene Anlagen für die Krupp-Werke in Berndorf, in Wien: Kriegsmin., Stiegenhaus der Neuen Hofburg, Konzerthaus, Konsularakad., Handels- und Gewerbekammer; mehrere österr. Pavillons auf ausländischen Ausstellungen, Schloß und Gruft von Franz Ferdinand d'Este in Artstetten; etc. L.: L.B., Mein Lebenslauf und meine Tätigkeit, 1931; Österr. Ingenieur- und Architektenver., 1936, S. 43; Thleme-Becker; Kosel; Lhotsky, s. Reg.; Wer ist wer? K. Gluhart, Wr. Kunstgeschichte, 1948.*

**Baumann Oskar**, Geograph und Afrikaforscher. \* Wien, 25. 6. 1864; † Wien, 12. 10. 1899. Stud. an der Univ. Wien Geographie und Naturwiss., arbeitete dann am Militärgeographischen Inst., wo er in topograph. Aufnahmen und astronom. Ortsbestimmungen geschult wurde; 1883 erforschte er die Durmitorgruppe in Montenegro, 1885 begleitete er die österr. Kongosexpedition als Geograph, kartierte den unteren Kongolauf (bis heute noch nicht überholt) und besuchte auf der wegen Erkrankung vorzeitig angetretenen Heimreise die Insel Fernando Pöo, wo er deren Urbevölkerung, die Bube, studierte; nach seiner Heimkehr 1888 Dr.phil.; 1888 ging er mit Hans Meyer nach Ostafrika und erforschte Usambara. 1889 war er wieder in Montenegro; 1890 vollendete er im Auftrag der Dt.-Ostafrikanischen Ges. die Kartierung Usambaras und der Nachbargebiete, wodurch diese fruchtbaren Landschaften auch wirtsch. erschlossen wurden (Bau der Usambara-Bahn). 1891–93 erforschte er das Gebiet südlich vom Viktoriasee, fand die Quelle des Kagera und damit die Nilquelle, bereiste 1895 den Pagani und den Sansibararchipel und wurde 1896 österr. Konsul in Sansibar. B.s Ziel war, die von ihm erforschten Gebiete geographisch, wirtsch., völkercundlich und naturwiss. zu erschließen. Seine reichen Smlgn. schenkte er den k.k. Hofmus. in Wien (Naturhist. Mus.).

*W.: Fernando Pöo und die Bube, 1888; In Dt.-Ostafrika während des Aufstandes, 1889; Usambara und seine Nachbargebiete, 1891; etc. Zahlreiche Abh. in den Mitt. d. k. k. geograph. Ges. in Wien, der Anthropol. Ges. in Wien, in der Österr. Ms. für den Orient etc.*

*L.: N.Fr.Pr. vom 21. 10. 1899; Die Zeit vom 21. 10. 1899; Kolonialztg. 1900, n. 1; Abh. d. Geogr. Ges. Wien 2, 1900; Hassinger; Poggendorff; Biogr.Jb.; ADB.; NDB; Enc.It.*

**Baumann von Koryto Josef**, Offizier. \* Preßburg, 27. 11. 1865; † Gallspach, 15. 8. 1927. Diente bei der Inf. und als Lehrer an einer Wr. Kadettenschule. Im Weltkrieg 1914–18 tat er sich als Kmdt. des 21. Feldjägerbaons. bei Koryto und